

Inhalt

Geleitwort der Stadt Marsberg	S. 4
Vorbemerkungen und Fragestellungen	S. 5
1. Einleitung	
1.1 Die unveränderlichen Standortfaktoren	S. 7
1.2 Die Entwicklung Marsbergs im Mittelalter bis 1200	S. 8
1.3 Marsberg als Zentralort im Mittelalter	S. 10
2. Die Verleihung von Markt, Münze und Zoll von 900	S. 19
3. Die Münzen des 11. Jahrhunderts: Der Heresburg-Denar	S. 26
3.1 Zur Prägung unter eigenem Münzbild	S. 26
3.2 Der Heresburg-Denar in der numismatischen Forschung	S. 30
3.3 Fundvorkommen und Provenienzen	S. 30
3.4 Die Stempelanalyse der Heresburg-Denare	S. 45
3.5 Das Münzbild der Heresburg-Denare	S. 55
3.6 Nachprägungen zum Heresburg-Denar	S. 56
4. „sive levis sive gravis moneta in Horehusen cudatur“ - Das Marsberger Münzwesen im 12. Jahrhundert	S. 59
4.1 Der Fund von Fulda	S. 59
4.2 "Leichte" und "schwere" Pfennige in den Urkunden des 12. Jahrhunderts	S. 62
5. Das Marsberger Münzwesen im 13. Jahrhundert	S. 72
5.1 Die Stadtwerdung Marsbergs 1217-1230 als Grundlage der politischen Verhältnisse des 13. Jahrhunderts	S. 72
5.2 Das Münzrecht in Marsberg	S. 74
5.3 Die Münzmeister	S. 81
5.4 Der Geldumlauf und die Marsberger Münzprägung	S. 85
5.5 Katalog der Marsberger Münzen des 13./14. Jahrhunderts	S. 86
6. Zusammenfassung	S. 99
Anmerkungen	S. 101
Verzeichnis der benutzten und abgekürzt zitierten Quellen	S. 119
Verzeichnis der benutzten und abgekürzt zitierten Literatur	S. 121
Anhang	
Erläuterungen zu den Tafeln I und II, und zu den Karten 1 und 2	S. 132
Verzeichnis der benutzten Sammlungen	S. 134
Nachweis der Tafeln, Karten, Tabellen, Abbildungen sowie des Münzkataloges	S. 134